

Inhalt

	Vorwort	4
1	Kapitel 1: ie	5-12
	• <i>Basteln, fühlen und begreifen</i>	5
	• <i>Übungen</i>	6-9
	• <i>Rätsel</i>	10-11
	• <i>Diktat</i>	12
2	Kapitel 2: Das stumme h	13-24
	• <i>Fühlen und begreifen</i>	13-14
	• <i>Übungen</i>	15
	• <i>Rätsel</i>	16
	• <i>Lotto</i>	17-23
	• <i>Laufdiktat</i>	24
3	Kapitel 3: tz	25-35
	• <i>Basteln und begreifen</i>	25-26
	• <i>Übungen</i>	27
	• <i>Rätsel</i>	28
	• <i>Wörter hüpfen</i>	29
	• <i>Quartett</i>	30-35
4	Kapitel 4: ck	36-51
	• <i>Gestalten und begreifen</i>	36
	• <i>Übungen</i>	37-38
	• <i>Rätsel</i>	39-40
	• <i>Socken-Paar suchen</i>	41-50
	• <i>Diktat</i>	51
5	Kapitel 5: ä	52-62
	• <i>Malen und begreifen</i>	52
	• <i>Übungen</i>	53-56
	• <i>Rätsel</i>	57
	• <i>Domino</i>	58-61
	• <i>Laufdiktat</i>	62
6	Kapitel 6: ss und ß	63-76
	• <i>Basteln und begreifen</i>	63
	• <i>Übungen</i>	64
	• <i>Rätsel</i>	65-68
	• <i>Tabu</i>	69-75
	• <i>Laufdiktat</i>	76
7	Lösungen	77-82

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Übungsheft richtet sich direkt an die Schüler. Die Übungen sind so konzipiert, dass sie der Schüler/die Schülerin zwischen 8 und 12 Jahren selbst lesen, verstehen und umsetzen kann.

Jedes Kapitel ist so aufgebaut, dass der Schüler zuerst eine kurze Erklärung zum Thema bekommt und diese dann auf kreative Weise selbst nach seinen Vorstellungen umsetzen kann. Anschließend wird das Gelernte in schriftlicher Form geübt und mit Rätseln und Spielen gefestigt.

Die vielen Lernspiele, Rätsel und Anregungen zum Kreativsein unterstützen das mit „allen-Sinnen-Lernen“ und wecken die Begeisterung für das Medium Sprache. Sie sind speziell für das Training zuhause konzipiert. Dennoch lassen sich einige Spiele und Ideen auch sehr gut in den Schulunterricht für die gesamte Klasse integrieren und fördern so in jeder Weise den Spaß und die Aufmerksamkeit bzw. daraus resultierend den Erfolg im Deutschunterricht.

Viel Freude mit dem vorliegenden Band wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlages,

Mag. Claudia Ertl & Sophie Tschannerl

**Mit den Schülern und Lehrern sind im vorliegenden Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.
Zur besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in diesem Band überwiegend auf die männliche Anredeform (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsident, ...).*

Basteln, fühlen und begreifen

ie wird als langes i ausgesprochen etwa so: iiiii

Am besten merkst du dir die **ie-Wörter** indem du sie vorsagst (hörst), schreibst (siehst) und knetest (spürst). Vielleicht riecht die Knetmasse auch gut!



EA

- Aufgabe 1:**
- a) Knete eine Portion Plastilin warm und forme daraus die Buchstaben **ie**.
 - b) Dann gestalte ein Plakat. Schreibe 10 Wörter auf das Plakat, in denen das **ie** vorkommt. Wenn du möchtest, kannst du auch die Wörter kneten, so kannst du sie besser „begreifen“.



- c) Hänge das Plakat an einen Ort, an dem du oft vorbeikommst, um es dir anzusehen und die Wörter einzuprägen. Wörter, die du dir schlecht merkst, kannst du zusätzlich auf Karteikärtchen schreiben und immer wieder abprüfen.

Übungen



Aufgabe 2: Setze die Wörter aus dem Kasten in die Lücken.

schief	tief	Bier	Fieber	Stiefel	hier	schwierig
liegen	Diese	Bienen	Wiese	lief	viele	Brief
Wiege	schrrieb	liegt	schiebt	sieben	schließen	

1. Du darfst _____ nicht ins Wasser, es ist zu _____.
2. Warum ist der Turm in Pisa _____?
3. Wenn sie _____ hat, muss sie im Bett _____ bleiben.
4. Auf der _____ summen _____.
5. D_____ Frage ist mir zu _____.
6. Im Winter trage ich meist _____.
7. Abends trinkt Papa ein _____.
8. Wie _____ Punkte hat dein Team erreicht?
9. Sie _____ ohne Jacke in den Garten und verkühlte sich.
10. Der Briefträger brachte ihre einen _____.
11. Oma _____ eine Ansichtskarte aus dem Urlaub.
12. Das Baby _____ in der _____.
13. Schneewittchen besucht die _____ Zwerge.
14. Mama _____ den Kinderwagen.
15. Kannst du bitte das Fenster _____.



Übungen



Aufgabe 3: Setze die Wörter aus dem Kasten in die Lücken.

verdient	verschließen	Betrieb	verliebt	Radiergummi	
Miete	gießen	Dieb	rasieren	verliefen	Knie
Gießkanne	schief	serviert	niemand	frisieren	

1. Ich habe leider keinen _____ im Federmäppchen, kannst du mir bitte deinen borgen?
2. Er muss seinen Bart _____ und sein Haar _____.
3. Heute kam _____ in die Praxis, ich hatte wenig zu tun.
4. Die Kellnerin _____ den Kaffee.
5. Ein Pilot _____ mehr als ein Flugbegleiter.
6. Ich habe mein _____ verletzt.
7. Hänsel und Gretel _____ sich im Wald.
8. Das junge Paar ist _____.
9. Das Marmeladenglas muss man gut _____, damit kein Schimmel entsteht.
10. Diesen Monat wurde die _____ für das Haus erhöht.
11. Vorläufig bleibt dieser _____ geschlossen.
12. Das Feuer brach aus, während die Familie _____.
13. Die Polizei konnte den _____ ausfindig machen.
14. Wenn ich wüsste, wo die _____ steht, würde ich die Blumen _____.



Übungen



EA

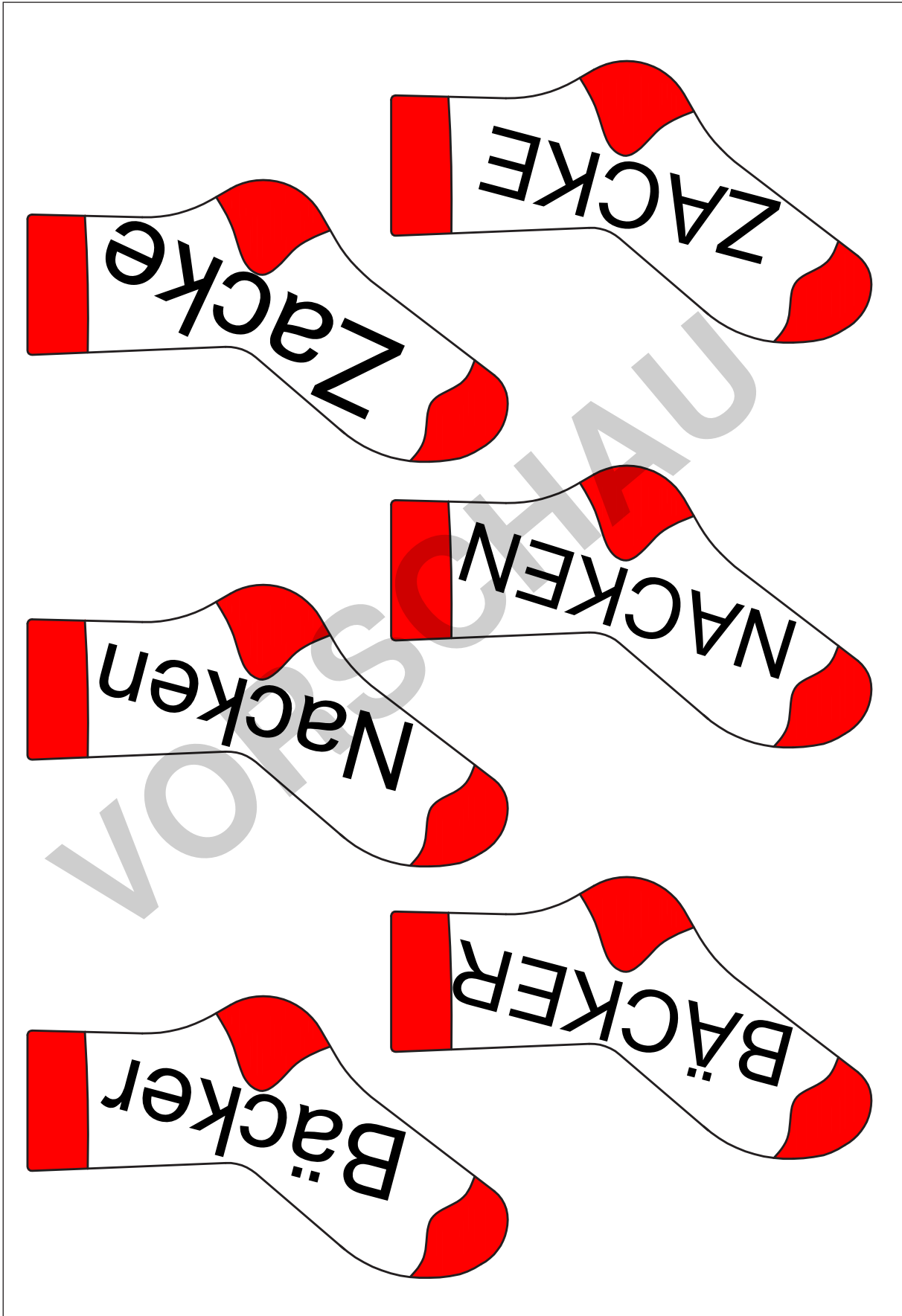
Aufgabe 4: Manche Verben schreibt man im Präteritum mit **ie**.
Setze folgende Sätze ins Präteritum und denke an das **ie**!



Beispiel: Gegenwart: Das Baby schläft vier Stunden lang.
Präteritum: Das Baby **schlief** vier Stunden lang.

1. Gegenwart: Der Zauberer verrät seine Tricks nicht.
Präteritum: _____
2. Gegenwart: Sina läuft zum Bäcker, um Brot zu kaufen.
Präteritum: _____
3. Gegenwart: Sie schweigen wie ein Grab.
Präteritum: _____
4. Gegenwart: Nach dem Schlafen reibt sie den Schlaf aus den Augen.
Präteritum: _____
5. Gegenwart: Um acht Uhr morgens verlässt Herr Hahn das Haus.
Präteritum: _____
6. Gegenwart: In der ersten Stunde schreiben wir einen Test.
Präteritum: _____
7. Gegenwart: Ich lasse ihn nicht im Stich.
Präteritum: _____
8. Gegenwart: Wir bleiben lieber in der Wiese sitzen.
Präteritum: _____
9. Gegenwart: Die Kinder erraten das Ende der Geschichte nicht.
Präteritum: _____
10. Gegenwart: In dem dichten Wald verläuft sich der Hund.
Präteritum: _____
11. Gegenwart: Die Sonne scheint den ganzen Tag.
Präteritum: _____
12. Gegenwart: Der Arzt verschreibt Tabletten.
Präteritum: _____

Socken-Socken-Paare suchen



Diktat

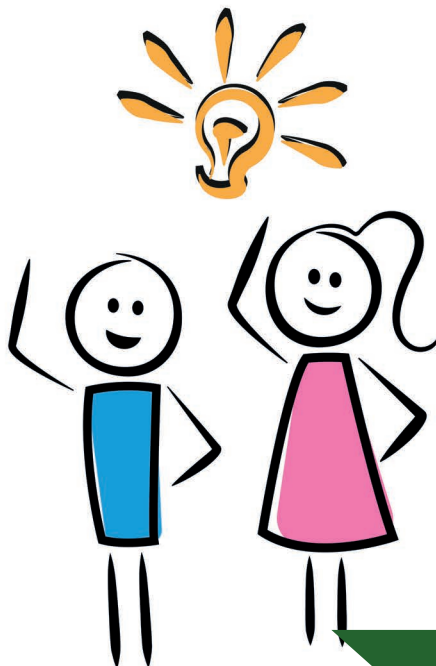
Und, bist du schon ein ck-Profi? Lass dir die folgenden Sätze von einem Erwachsenen diktieren.

Diktat 1

1. Frida kam auf wackeligen Beinen mit ihren Lackschuhen und den schicken Stricksocken über die Brücke.
2. In den Händen trug sie ein Backblech voller leckerer Brotwecken vom Bäcker.
3. In den trockenen Ecken kannst du schreckliche Schnecken entdecken.
4. Mit einer fleckigen Decke deckt sie den dreckigen Buben zu.
5. Der kleine Lockenkopf verspeist seine Haferflocken im Stockbett, seinem Geheimversteck.
6. Dieser Block liegt seit Wochen verpackt in der Kiste.

Diktat 2

1. Geschickt wendet sie den Blick ab, um ihn nicht zu erschrecken.
2. Sie steckt den Rock in einen Sack.
3. Der Bauer hackt das Gemüse auf dem Acker.
4. Der Nagellack ist trocken, wenn der Wecker läutet.
5. Das kleine Schleckermäulchen hat die leckere Mahlzeit unter der Hecke entdeckt.
6. Nachdem sie den Speck in seinem Versteck gefunden hatte, konnte sie der Verlockung nicht widerstehen.



Malen und begreifen

Zwischen **ä** oder **e** hört man kaum einen Unterschied. Wie kannst du herausfinden, wie ein Wort geschrieben wird? Mit der Ableitungsprobe. Kannst du das Wort von einem verwandten Wort mit **a** ableiten, so schreibt man es mit **ä**.

Beispiel: Schreibt man M(ä/e)nner mit e oder ä?

→ Ein verwandtes Wort ist Mann. Man hört das a jetzt ganz deutlich.

→ Also schreibt man Männer mit **ä**.

Manche Wörter kann man nicht oder nur ganz schwer ableiten. Diese Wörter muss man sich einprägen, zum Beispiel mit Karteikärtchen.

Beispiele: Mädchen, Gerät, Geschäft, gähnen, ärgern



EA

Aufgabe 1: Du brauchst eine Karteibox und einige Karteikärtchen. Auf die eine Seite der Kärtchen malst du Dinge oder Handlungen zu den folgenden Wörtern mit **ä**.

Ärger – ähnlich – schräg – Bär – mähen – Käfig – träge – Säge – Märchen
– zäh – Träne – Geländer – Käse – Krähe – lästern

Auf der Rückseite schreibst du das dazugehörige Wort. Dann legst du die Kärtchen so in die Box, dass die Zeichnung nach vorne schaut.

Die Arbeit mit den Kärtchen funktioniert so: Du betrachtest das Bild. Du überlegst, wie das Wort heißt und schreibst es auf einen Übungszettel. Anschließend kontrollierst du selbst, indem du das Karteikärtchen umdrehst und das Wort auf der Karte mit dem geschriebenen Wort auf deinem Übungsblatt vergleichst.



Übungen



EA

Aufgabe 2: *In der Mehrzahl wird ein a oft zu ä. Wandle die unterstrichenen Wörter in die Mehrzahl um und schreibe den Satz ab.*

Beispiel: Die Lehrerin möchte, dass du einen Satz schreibst.
Mehrzahl: Die Lehrerin möchte, dass du Sätze schreibst.

1. Er schoss so scharf. Sie konnte den Ball nicht fangen.

Mehrzahl: _____

2. Der Bauer reinigt den Stall.

Mehrzahl: _____

3. Der Schwan schwimmt im See.

Mehrzahl: _____

4. Auf der Baustelle steht ein riesiger Kran.

Mehrzahl: _____

5. Der Wolf lebt im Wald.

Mehrzahl: _____

6. In diesem Land war ich noch nie im Urlaub.

Mehrzahl: _____

7. Dieser Faden ist zu lang.

Mehrzahl: _____

8. In ihrem Schrank hängt ein alter Mantel.

Mehrzahl: _____

9. Das Rad steht abgeschlossen am Bahnhof.

Mehrzahl: _____

10. An der Wand hängen kunstvolle Drucke.

Mehrzahl: _____

11. Ihren Schatz bewacht sie gut.

Mehrzahl: _____

12. Die Rennfahrerin verletzt sich an der Hand.

Mehrzahl: _____

13. Hier wirkt eine starke Kraft.

Mehrzahl: _____